

Weiter Ärger um Baustelle

Grüne Liste fordert, das Unterdorf in Worfelden zügig für den Verkehr freizugeben / Dort stockt ein Projekt

Von Jörg Monzheimer 05.05.2023

BÜTTELBORN. Das Unterdorf in Worfelden – es ist weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für die Anlieger ein Ärgernis, für manche Geschäftsleute noch mehr als das, weil ihre Läden nicht mehr wie gewohnt angefahren werden können. Im Unterdorf hat beispielsweise die Bäckerei Schmidt ihren Sitz. Ursache für die Sperrung ist eine Baustelle im Unterdorf 17. Dort sollten auf dem Areal einer früheren Hofreite vier Reihenhäuser und 16 Eigentumswohnungen entstehen: das „Family Palais Worfelden“. Die Fertigstellung war einmal zum 31. August 2022 geplant gewesen. Statt 2022 stand vor einiger Zeit 2023 zu lesen, doch auch das scheint längst fraglich. Es gab Wechsel bei den Projektentwicklern, derzeit stagniert das Großprojekt. Der Kran etwa ist abgebaut worden, die Straßensperrung besteht weiter. Auch der Bürgersteig ist offengelegt.

Die Grüne Liste Büttelborn (GLB) fordert nun, die Straße nach ausführlicher Dokumentation der Schäden instandzusetzen und sie zügig zu öffnen. Zugleich beklagt sie, dass die Frage, wer für die Instandsetzung des Bürgersteigs aufkomme, seitens der Gemeinde nicht beantwortet werde. Eine Sicherheitsleistung, die für solche Fälle vorgesehen wäre, habe das Bauamt nicht einbehalten. Mit dem Thema „Aggressive Nachverdichtung“ hatte sich die GLB in der März-Ausgabe ihres „Grünschnabels“ und in der jüngsten Fraktions-sitzung befasst. Fraktionsmitglied Sabrina Bausch kritisiert bereits seit Längerem, dass größere Bauvorhaben genehmigt werden, die nicht ins Ortsbild



Noch immer gesperrt ist die Straße Unterdorf in Worfelden. Bei einem Bauprojekt im Ortskern geht es nicht voran. Foto: Marc Schüller

passen. Auch die zusätzliche Verkehrsbelastung werde nicht genügend berücksichtigt. Dem Kreisbauamt wirft sie vor, Vorhaben durchzuwinken – und der Gemeindeverwaltung, nicht mit genügend Nachdruck zu opponieren.

Bürgermeister Marcus Merkel (SPD) räumt ein, dass nur eine kleine Sicherheitsleistung für die Straßensperrung einbehalten worden sei. Der Bürgersteig lasse sich wiederherstellen. Die Straße habe er kürzlich in Augenschein genommen, größere Schäden seien für ihn nicht erkennbar. Beim neuen Projektentwickler, mit dem

man aktuell versuche, ins Gespräch zu kommen, werde man eine Sicherheitsleistung einfordern. „Es wäre gut, wenn das Projekt zu Ende gebracht würde.“ In puncto Verkehr sieht er Chancen auf eine wenigstens halbseitige Öffnung. Die sei auch erforderlich, weil in naher Zukunft die Sanierung der Rheinstraße samt barrierefreiem Umbau der Bushaltestellen anstehe.

Die GLB beklagt weiter, dass im Umfeld der Baustelle des Seniorenwohnheims Am Heißgraben Styropor und Bauabfälle den Bachlauf verunreinigten. Bürger hätten dies samt

Bildern der Verwaltung mitgeteilt, die aber nicht reagiert habe. Nach Auffassung der GLB müsste hier das Ordnungsamt tätig werden.

Um Missständen und Fehlentwicklungen zu begegnen, fordert die Grüne Liste das Erstellen von Bebauungsplänen für die alten Ortskerne. Für Worfelden wurde im Dezember 2021 der Aufstellungsbeschluss samt Veränderungssperre gefasst, für Klein-Gerau soll dies auch geschehen. Für Büttelborn war im Februar 2016 noch unter Bürgermeister Andreas Rotzinger (CDU) die Aufstellung eines Bebauungs-

plans für ein rund 14.500 Quadratmeter großes Gebiet in der Ortsmitte beschlossen worden. Die ebenfalls erlassene Veränderungssperre wurde zwei Mal verlängert, lief aber 2020 aus. Einen Bebauungsplan fürs Büttelborner Zentrum gibt es bis heute nicht. Nach Angaben von Bürgermeister Merkel ist die Ausschreibung für den Bebauungsplan in Worfelden inzwischen erfolgt. Der Sachstand zu den Bebauungsplänen wird auch Thema in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr im Worfelder Bürgerhaus sein.